



Klasse/ Halbjahr	Thema und Methoden	Aufgabenschwerpunkte und Kompetenzerwartungen (zu Aufgabentypen s. ‚Grundsätze zur Leistungsbewertung‘)	Bezug zum Lehrwerk
6/I	<p>L. 1-4 Römisches Privatleben</p> <p>Organisation einer Vokabelkartei</p> <p>Memotechniken</p> <p>Ordnung des Wortschatzes nach Wortarten und Sachfeldern</p> <p>Verknüpfung unterschiedlicher Übersetzungsmethoden: Pendelmethode</p> <ul style="list-style-type: none"> • lineares Dekodieren • Bildung von Verstehensinseln <p>Einführung des Zeichensystems der ‚optischen Vererschließung‘</p>	<p>Sprachkompetenz:</p> <p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Vokabeln L. 1-4 • Wortarten bestimmen und gelernte Vokabeln nach Wortarten unterscheiden • Redewendungen kennen (Semantisierung) • Zuordnung der Vokabeln zur o- und a-Deklination / zu den Konjugationen • Wortfamilien erkennen (z. B. amare, amicus, amica) • lateinische Wörter im Dt. und in Fremdwörtern und Lehnwörtern erkennen / Fremdwörter ableiten <p><u>Formenlehre:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe der Bestimmung von Nomen (Kasus, Numerus, Genus) und • Verben (Person; Numerus, Tempus) • Beherrschung der Deklinationen (o-/a-Dekl.) und Konjugationen (a-/e-/ i-Konj. / esse / posse / Imp. Sg. und Pl) • Bestandteile von Wörtern unterscheiden (Wortstamm; Deklinationendung; Personalendung) • mehrdeutige Endungen unterscheiden • Formen von neuen Nomen und Verben in bekannte Deklinations- und Konjugationsschemata einordnen <p><u>Satzlehre:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der Kongruenzregeln und der • Kasusfragen / Bestimmung und korrekte Bezeichnung von Satzgliedern • Funktionen der lat. Kasus benennen / Kasusrektion • von Verben geforderte Satzglieder zuordnen <p>Textkompetenz:</p>	<p>Lektion 1: <i>In Rom</i> (Zur Kompetenzverteilung bei den Übungen innerhalb der Lektion vgl. <i>Via mea – Handreichungen für den Unterricht</i>. Hrsg. v. S. Pinkernell-Kreidt, J. Kühne, P. Kuhlmann, Berlin (Cornelsen) 2011 [im Folgenden: HR], S. 10)</p> <p>Lektion 2: <i>Zu Besuch bei Marcus Valerius Florus</i> (Zur Kompetenzverteilung in der Lektion vgl. HR, S. 15)</p> <p>Lektion 3: <i>Ein neuer Lehrer für Lucius</i> (Zur Kompetenzverteilung in der Lektion vgl. HR, S. 28f.)</p> <p>Lektion 4: <i>Ausflug aufs Land</i> (Zur Kompetenzverteilung in der Lektion vgl. HR, S. 39-41)</p>



Klasse/ Halbjahr	Thema und Methoden	Aufgabenschwerpunkte und Kompetenzerwartungen (zu Aufgabentypen s. ‚Grundsätze zur Leistungsbewertung‘)	Bezug zum Lehrwerk
		<ul style="list-style-type: none"> • Textsorten Dialog und Erzählung (und ihre Merkmale) • Konnektoren und ihre Funktion • Bezug von Possessivpronomen • Bestimmung des Handlungsträgers (auch wenn das Subjekt nicht explizit genannt ist) • Wort- und Sachfelder in einem Text erkennen und bestimmen können • für die Erschließung eines Textes Überschrift, Einleitungstext oder auch Bilder und Wortfelder nutzen • lateinische Texte inhaltlich gliedern • mehrdeutige Wörter aufgrund des Textzusammenhangs richtig ins Deutsche übertragen • Übersetzen in <i>angemessenes</i> Deutsch • Unterschiede zwischen dem lateinischen und deutschen Sprachgebrauch erklären und in der Übersetzung berücksichtigen können (z. B. Wegfall oder Ergänzung des Artikels / des Possessivpronomens) <p>Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder einer römischen Familie mit den lat. Begriffen benennen • wichtige Fakten aus dem röm. Alltagsleben kennen: z. B. römisches Haus / Wohnen; römische Familie / Klientelwesen; römisches Schulwesen / Schrift / Arbeitsmaterialien; Tagesablauf; Essen / Trinken / Kleidung • Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Vergleich mit der eignen Kultur aufzeigen 	

FS Latein – Schulinternes Curriculum Jgst. 6

Das Lehrwerk *Via mea* ist ein dreibändiges Werk, dessen erster Band für die Jgst. 6 bereits erschienen ist und seit dem SJ 2011/12 an unserer Schule genutzt wird. Die übrigen Bände folgen. Das Curriculum bezieht sich daher für dieses Werk zunächst nur auf die Jgst. 6



6/1	<p>L. 5-7 Öffentliches Leben</p> <p>Verknüpfung unterschiedlicher Übersetzungsmethoden: Pendelmethode</p> <ul style="list-style-type: none"> semantisches und syntaktisches Kombinieren 	<p><i>Für die folgenden Lektionen werden die Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen für die jeweils vorangegangenen erweitert, d.h. dass bereits formulierte Kompetenzerwartungen weiter Bestand haben.</i></p> <p>Sprachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz (Bedeutung der Vokabeln L. 5-7) Wortarten: Präposition und Subjunktion Präpositionen den entsprechenden Kasus zuordnen können die Formen <i>Romam</i> und <i>domum</i> als Richtungsakkusative kennen Deklinieren der kons. Dekl. Konjugieren der kurz-i-Konj. und der Formen von <i>ire</i> mit Imp. Sg. und Pl. Bestandteile von Wörtern unterscheiden: Wortstamm (<i>ire</i>), Deklinationsendung (kons. Dekl.), Adverbendung <i>-e</i>, (angehängtes <i>-que</i> oder angehängtes <i>-cum</i> bei Personalpronomen) Funktionen von Endungen erkennen und dadurch Wörter im Dt. angemessen wiedergeben: Ablativ der o- und a- Dekl.; Akk. der Richtung und zeitl. Ausdehnung Erfragen und fachsprachliche Benennung adverbialer Bestimmungen Nebensätze anhand einleitender Konjunktionen erkennen und als solche bestimmen <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Textsorte: Bericht Bestimmen von Konnektoren Sachfelder innerhalb eines Textes bestimmen (z.B. ‚Bewegung‘, ‚Zeit‘, ‚Ort und Richtung‘, etc.) Unterschiede zwischen dt. und lat. Sprachgebrauch hinsichtlich der Verbindung von Sätzen und Satzteilen / Stellung des Prädikats 	<p>Lektion 5: <i>Tatort Circus Maximus</i> (Zur Kompetenzverteilung in der Lektion vgl. HR, S. 54f.)</p> <p>Lektion 6: <i>Unfall auf der Baustelle</i> (Zur Kompetenzverteilung in der Lektion vgl. HR, S. 65f.)</p> <p>Lektion 7: <i>Lucius auf dem Forum</i> (Zur Kompetenzverteilung in der Lektion vgl. HR, S. 78f.)</p>
-----	---	--	---



		<p>Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> berühmte Bauwerke in Rom (Circus Maximus, Thermen (allg.) Aquädukte, Kurie, Basilika (allg.) Tempel (allg. und Vestatempel), Tabularium, Kolosseum und ihre Funktion kennen wichtige Fakten aus dem röm. Alltagsleben kennen (z. B. Freizeitgestaltung, Hygiene, Zeitmessung, Senatsitzung/Senatsaufgaben, Bauleistungen) Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Vergleich mit der eigenen Kultur aufstellen 	
6/II	<p>L. 8-10 Politik und Gesellschaft unter Augustus</p> <p>Elemente der Wortbildungslehre</p>	<p>Sprachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Stammformen der Vokabeln L. 1-10 Wortarten: Relativpronomen, Demonstrativpronomen und deren Dekl. Einordnung der neuen Vokabeln in Konjugations- und Deklinationsklassen (e-Dekl.) Zuordnung des neuen Vokabulars zu Wortfamilien (z. B. <i>timor</i> zu <i>timere</i> etc.) Zerlegen lateinischer Komposita in Präfix und einfaches Verb und Erschließen der neuen Bedeutung Ableitung von Fremd- und Lehnwörtern Regeln der Perfektbildung Acl: Erschließung (Kopfverben), Funktion und angemessene Wiedergabe im Dt. Bestimmen des Zeitverhältnisses im Acl Fragesätze anhand typischer Merkmale erkennen (z. B. <i>-ne, num, nonne</i>) <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wiedergabe der Tempora je nach Textzusammenhang in der angemessenen dt. Zeitform richtige Zuordnung des Relativpronomens zu seinem Bezugswort und Übersetzung in der passenden dt. Form (Genus) 	<p>Lektion 8: <i>Ein Tempel für Caesar</i> (Zur Kompetenzverteilung in der Lektion vgl. HR, S. 92f.)</p> <p>Lektion 9: <i>Vibias Hochzeit</i> (Zur Kompetenzverteilung in der Lektion vgl. HR, S. 105f.)</p> <p>Lektion 10: <i>Die vielen Götter und der eine</i> (Zur Kompetenzverteilung in der Lektion vgl. HR, S. 115f.)</p>



		<ul style="list-style-type: none"> das Zeitverhältnis im Acl auch in der dt. Übersetzung sichtbar machen <p>Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> wichtige Persönlichkeiten aus der röm. Geschichte kennen: Caesar, Augustus, Tiberius wichtige Fakten aus der röm. Geschichte kennen (Übergang von der Republik zum Prinzipat; Bürgerkrieg zwischen den Caesaranhängern; Ausdehnung des röm. Reiches um die Zeitenwende) die wichtigsten röm. Götter mit ihren Aufgaben und Attributen kennen wichtige Fakten aus Alltagsleben und Religion kennen (Vergöttlichung von Menschen und Abstrakta, Polytheismus, Priesterschaft im Tempel der Vesta, Opferritus, Hochzeitsbräuche) und diese mit der eigenen Kultur vergleichen können 	
6/II	L. 11-12 Rom und die Provinzen	<p>Sprachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortarten: Partizip Perfekt Passiv vollständige Stammformen der Verben aus den Vokabeln L. 1-12 korrekte Zuordnung der neuen Vokabeln zu Deklinations- (neu: u-Dekl.; gem. Dekl.) und Konjugationsklassen Formenbestimmung des Verbs nach Person, Numerus, Modus, Tempus, Genus verbi Konjugation aller Verben der L. 1-12 in allen Tempora des Aktivs und Passivs Regeln für die Bildung des PPP bei Verben mit regelmäßiger Perfektbildung Bausteine einer flektierten Form unterscheiden und bestimmen können mehrdeutige Endungen und Formen bestimmen und unterscheiden können reflexives und nicht-reflexives Possessivpronomen Substantivierung von Adjektiven (z. B. im Neutrum Pl. als Form 	<p>Lektion 11: <i>Ein Brief aus Germanien</i> (Zur Kompetenzverteilung in der Lektion vgl. HR, S. 136f.)</p> <p>Lektion 12: <i>Auf Handelsreise in Germanien</i> (Zur Kompetenzverteilung in der Lektion vgl. HR, S. 146f.)</p>



		<p>für verallgemeinerte Begriffe / Abstrakta)</p> <ul style="list-style-type: none"> den Unterschied zwischen Aktiv und Passiv (handelndes und behandeltes Subjekt) erklären können <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Textsorten: Brief (lat. Formulierungen / Formeln), Ich-Erzählung Possessivpronomen der dritten Person den handelnden Personen zuordnen können <p>Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> einige röm. Provinzen kennen und auf einer Karte ausfindig machen können (z. B. Germania, Gallia, Britannia, Bithynia, Syria, Hispania) wichtige Fakten aus dem röm. Weltreich / Imperium Romanum allgemein kennen wichtige Fakten zu Germanien in augusteischer Zeit kennen Auf einer Karte Galliens und Germaniens wichtige Punkte benennen können, z. B.: Augusta Treverorum, Kalkrieser Berg, Haltern, Mogontiacum 	
--	--	---	--